

Relativismus und Freirecht. Heidelberg: C.F. Müller, 1984. Freiburger Rechts- und Staatswissenschaftliche Abhandlungen, 44.

Inhalt

A	Rechtstheoretische Grundlagen	1
I.	<i>Zur Theorie der Definition</i>	1
1.	Einleitung	1
2.	Das Prinzip der Doppeldefinition	1
3.	Die Grenzen der definitorischen Freiheit	3
4.	Die Umkehrung der Definition: Die Namengebung	8
5.	Zusammenfassung	8
II.	<i>Der Begriff des Rechtes</i>	10
1.	Einleitung	10
2.	Abzulehnende Definitionsversuche	10
3.	Recht und kollektive Gewohnheiten	15
4.	Recht und Moral	18
5.	Recht und Sitte	23
6.	Zusammenfassung und Kritik	24
III.	<i>Wertrelativismus und erkenntnistheoretischer Trialismus</i>	30
1.	Erste Phase: Individualistisch-psychologischer Relativismus	30
2.	Zweite Phase: Objektiver Relativismus und Trialismus	45
3.	Einordnung und Kritik des Wertrelativismus	65
B	Freirechtliche Methodenlehre	85
I.	<i>Einleitung</i>	85
II.	<i>Der geschichtliche Ausgangspunkt: Kampf gegen die Begriffsjurisprudenz</i>	86
III.	<i>Wurzeln und Ursachen des Freirechts</i>	92
IV.	<i>Theorie des Freirechts</i>	97
1.	Rechtsfindung secundum und praeter legem	97
1.1.	Der Kampf um die Rechtswissenschaft	97
1.2.	Die zweite Phase des Kantorowiczschen Freirechts	103
2.	Die Fabel von der „Contra-legem-Fabel“	125
3.	Die methodische Bedeutung des Interessenbegriffs und der unterschiedliche Charakter von Freirecht und Interessenjurisprudenz	142
V.	<i>Justizreform und Ausbildungsreform</i>	151
1.	Justizreform und Methodenreform	151
2.	Ausbildungsreform	156
VI.	<i>Freirecht, Politische Justiz und Politische Jurisprudenz</i>	161
1.	Einleitung	161
2.	Der Begriff der „Politischen Justiz“	162
3.	Der Fall Fechenbach: Ein konkretes Beispiel politischer Justiz	166
4.	Das politische Dilemma des Freirechts nach 1918	168
5.	Freirecht und nationalsozialistisch beeinflusstes Richterrecht	172
VII.	<i>Zusammenfassung</i>	173
C	Methode der Rechtsgeschichte im Geiste des Freirechts	175
I.	<i>Einleitung</i>	175

II. <i>Sozialgeschichte des Rechts</i>	175
III. <i>Kritik der rechtsgeschichtlichen Methode des Historismus</i>	176
IV. <i>Individualität und Typus; Wertung und Wertfreiheit</i>	184
V. <i>Die Realisierung der Methode in Kantorowiczs rechtshistorischem Werk</i>	190
D Strafrechtsphilosophie und Strafrechtsdogmatik	205
I. <i>Einleitung</i>	205
II. <i>Theorie der Strafe</i>	207
1. Begriff und Zweck der Strafe	207
2. Identitätstheorie	209
3. Eingrenzung der Identitätstheorie	211
4. Identitätstheorie und Vereinigungstheorie	212
5. Zusammenfassung	212
6. Relativistische Grundlegung	214
III. <i>Der Verbrechensbegriff</i>	216
1. Der klassische Verbrechensbegriff	216
2. Kantorowiczs Versuch als Bestandteil der neoklassischen Strafrechtstheorie	217
3. Der dualistische Verbrechenbau	219
4. Abgrenzung zu anderen Tätertheorien	223
5. Freirecht und Strafrechtsdogmatik	224
IV. <i>Die Ethisierung des Strafrechts</i>	229
Bibliographie Hermann Ulrich Kantorowicz	233